

## Leistungsbeschreibung eines TLF 5000

Nr.	Text	BK	Angaben des Bieters
<b>Allgemeine Grundlagen</b>			
15	Waldbrandtanklöschfahrzeug Typ Brandenburg TLF 5000 mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen FPN 10-2000, einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter von mind. 5.000l nutzbarem Inhalt und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Die Besatzung besteht aus einem Trupp (1/2).	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
21	das Fahrgestell entspricht Massenklasse M und der Kategorie 3 (DIN EN 1846-1)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
26	Angabe der Massen nach Felddefinition der Zulassungsbescheinigung Teil 1; F2 = zul. Gesamtmasse bis 16.000 kg	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
31	das angebotene Fahrgestell ist geeignet zum Aufbau des oben genannten Fahrzeuges und gewährleistet eine sichere Handhabung über das gesamte Geschwindigkeitsspektrum auch bei hohen Schwerpunkten (Aufbauten mit Löschwassertank)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
37	das Fahrzeug hat eine Gesamthöhe bei Leermasse von max. 3.200 mm	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
41	es wird garantiert, dass alle Mindestforderungen der DIN EN 1846 Teil 1 - 3 in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung eingehalten werden	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
49	für Kraftstoff- und Bremsleitungen, Bremsschläuche sowie bei elektr. Leitungen, die den Ausfall des gesamten Fahrzeuges bewirken können, ist das Fahrzeug mit einem zusätzlichen thermischen und mechanischen Schutz auszustatten (ausführliche Beschreibung der technischen Umsetzung)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
50	die Abgasanlage ist mit einem zusätzlichen thermischen Schutz für die Umgebung auszustatten (ausführliche Beschreibung der technischen Umsetzung)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
51	achsweise wirkende Reifendruckregulierungsanlage mit Reifendruckkontrollsystem in der Kabine, vom Fahrersitz aus bedienbar	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

56	Am Fahrzeug ist die mögliche Wattiefe mit einem weißen bzw. schwarzen Rechteck (ca. 10x50 mm HxB), zu kennzeichnen. Dabei sind der Aufbau und zusätzliche Anbauteile zu berücksichtigen!	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
57	durch den Fahrgestellhersteller ist die Einhaltung seiner Aufbau Richtlinien für das angebotene Aufbaukonzeptes zu bestätigen und dem Angebot in Kopie beigefügt	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
58	alle ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel sind nach § 29 Abs. 1 UVV „Feuerwehren“ DGUV Vorschrift 49 (GUV-V C53) mit einem druckwasserdichten Schukostecker (mind. IP 67) und sofern möglich, mit entsprechenden Anschlussleitungen (z.B. H07RN-F) anzubieten	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
59	Anlage 2 "Preisblatt" vollständig ausgefüllt	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

## **Fahrgestell**

### **Motor**

62	Dieselmotor mit der Schadstoffklasse EURO 5 (siehe Ausnahmegenehmigung Land Brandenburg)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
63	Wird die Schadstoffklasse EURO 5 ohne zusätzlichen Hilfsstoff erreicht?	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
66	Motorleistung mind. 160 kW, jedoch entsprechend Leistungsanforderungen nach DIN EN 1846-2, auf 100 km/h begrenzt	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt <span style="float: right;">kW</span>
70	Datenblatt mit Leistungs- und Motordrehzahl-Kennfelder als Anlage beifügen	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
72	Verwendung von Hochleistungs-Mehrbereichs-Motorenöl mit guten Kaltstarteigenschaften	I	<input type="checkbox"/> Datenblatt beigefügt
73	Heizung für den Kraftstofffilter	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
74	Verfügt das angebotene Fahrzeug über eine serienmäßige Geschwindigkeitsregelanlage?	I	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
75	Reprogrammierung der Drehmomentreduzierung bei Fehlermeldung Abgasqualität	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
76	Angabe des Ortes der Luftansaugung, vorzugsweise hochgezogen	I	Ort der Luftansaugung angeben
77	Ist ein Anschluss für ortsfeste Abgasabführungssysteme auf der linken Fahrzeugseite vorhanden? (Absauganlage Gerätehaus)	I	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Getriebe			
79	mechanisches Wechselgetriebe mit mind. 6-Gang-Schaltung	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
81	für Feuerwehreinsatzfahrten geeignetes mechanisches Wechselgetriebe mit automatisiertem Schaltvorgang, für Allradfahrzeuge geeignet (inkl. Anfahrhilfe, welche ein Wegrollen des Fahrzeuges entgegen der vorgesehenen Fahrtrichtung beim Anfahren verhindert)	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
85	Kupplungsfernbedienung für Nebenabtrieb (NA) der FPN 10-2000	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
90	Nebenabtrieb für den Betrieb einer fest eingebauten FPN 10-2000 nach EN 1028-1	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
92	Motor und Wechselgetriebe sind für Dauerbelastung bei Nennleistung der FPN für den üblichen Bereich der Umgebungstemperaturen gemäß DIN EN 1846-2, <b>Pkt 1.1</b> ausgelegt ohne zu überhitzen (Technologie beschreiben)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
97	Der Motor und das Wechselgetriebe des angebotenen Fahrzeuges sind bei Nennleistung der FPN und einer Umgebungstemperatur bis zu 40°C für eine Dauerbelastung von mehr als 12h ausgelegt, ohne zu überhitzen.	B	<input type="checkbox"/> Ja, s. Anlage <input type="checkbox"/> Nein
101	Pump & Roll ( <b>bewusstes Überbrücken der Getriebesperre nur bei initialisiertem Nebenabtrieb (NA) durch den Schalter in der Kabine</b> ), die max. zulässige Drehzahl der FPN ist zu berücksichtigen, Ein Zuschalten des NA bei eingelegter Fahrtstufe darf nicht möglich sein.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
102	Entlüftung vom Verteilergetriebe hochgezogen, die Entlüftung muss über der am Fahrzeug gekennzeichneten Wattiefe liegen.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
103	Differentialsperre längs am Verteilergetriebe	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

Achsen			
106	Allradantrieb	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
107	Das angebotene Fahrzeug ist mit Hinterachsantrieb und einem zuschaltbarem Vorderachsantrieb ausgestattet?	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
110	Hinterachse mit Singlebereifung ( Vorder- und Hinterachse mit gleicher Spurbreite )	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
114	Entlüftung von Vorder- und Hinterachse hochgezogen, die Entlüftung muss über der am Fahrzeug gekennzeichneten Wattiefe liegen.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
116	für Winter- und Sommerbetrieb sowie für Sandböden geeignete Mehrzweckbereifung als Ganzjahresreifen mit hohem Selbstreinigungseffekt, die gewählte Bereifung muss für eine optimale Fahrstabilität bis zur Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf das Fahrgestell abgestimmt sein, eine 110%-ige Reifentragfähigkeit darf nicht in Anspruch genommen werden; <b>ohne Reserverad</b>	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
118	Differentialsperre an der Vorderachse mit gut sichtbarer optischer und/oder akustischer Funktionsanzeige im Fahrerinformationsdisplay bei Initialisierung	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
119	Differentialsperre an der Hinterachse	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
122	verstärkte Federn, Stoßdämpfer und Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse (für eine optimale Fahrstabilität auf der Straße und im Gelände)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
Bremsen			
129	für Feuerwehrfahrzeuge geeignete Druckluftbremsanlage, Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterachse	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
132	Lufttrockner der Druckluftanlage in beheizbarer Ausführung	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
133	Vorrüstung für eine Fremdeinspeisung in die Druckluftanlage	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
134	Schutz der Federspeicherbremsanlage vor plötzlichem Druckverlust	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
135	zusätzliche(r) Druckluftspeicher für Nebenverbraucher, sofern nicht bereits serienmäßig vorhanden	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

136	Angabe Füllzeit der Druckluftanlage bis Betriebsbereitschaft und max. Entnahmevermögenstrom pro Minute für Nebenverbraucher	B	Füllzeit: max. Entnahmevermögenstrom bei 6 bar:	s  l/min
138	auf alle Räder wirkende Feststellbremsanlage	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt	
139	verfügbare Sicherheits- bzw. Steuerungssysteme anbieten, welche den Bremsvorgang optimieren bzw. den Bremsweg verkürzen	I		
<b>Fahrwerksoptimierung</b>				
142	Ist das angebotene Fahrzeug mit ASR ausgestattet ?	I	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
144	Ist das angebotene Fahrzeug mit ESP oder einem gleichwertigen System ausgestattet?	I	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
145	Kann das angebotene Fahrzeug optional mit zusätzlichen Sicherheitssystemen ausgestattet werden, welche die Fahrstabilität des Fahrzeuges günstig beeinflussen, sind diese mit dem jeweiligen Preis anzubieten und eine Beschreibung des Wirkprinzips als <b>Anlage beizufügen</b>	I	<input type="checkbox"/> Anlage beigefügt	
<b>Kraftstoffbehälter</b>				
147	der Nutzinhalt des Kraftstoffbehälters ist ausreichend für eine Reichweite von mind. 400km (Straße)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt	
148	Angabe des Tankinhalts in Liter (identisch mit Angabe in Anlage Massenbilanz)	I	Tankinhalt:	l
149	Der Kraftstoffbehälter ist durch die Lage und Konstruktion des Tankfüllstutzen auch für eine Kanisterbetankung geeignet. Die üblichen Durchflussmengen an LKW-Tanksäulen sind durch die Tankentlüftungssysteme beim Betanken ohne Leckagen zu realisieren.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt	
150	Die Betankung muss grundsätzlich von der Standfläche des Fahrzeuges möglich sein. Ist dies konstruktiv nicht möglich und der Abstand von der Standfläche des Fahrzeuges zum Tankfüllstutzen beträgt über 1.500mm, so sind geeignete Hilfsmittel anzubieten, die ein sicheres und ergonomisches Betanken mit Kanister und Zapfpistole ermöglichen (Angaben zum Montageort und Abbildung als Anlage beifügen)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt, Einfüllhöhe:	mm
151	abschließbarer Tankverschluss für Kraftstoffbehälter und (falls vorhanden) Behälter für den Hilfsstoff	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt	

152	Angabe des Tankinhalts für den zusätzlichen Hilfsstoff in Liter (sofern vorhanden)	I	<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich <input type="checkbox"/> Ja, Tankinhalt	I
<b>Lenkung</b>				
155	Das angebotene Fahrzeug hat ein in Höhe und Längsachse verstellbares Lenkrad ?	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<b>Rahmen</b>				
159	Radstand mind. 3.800mm	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt	
160	verstärkter Rahmenendträger für Anhängerkupplung in Feuerwehrausführung lt. DIN montiert	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt max. Belastung:	kN
166	am Rahmen vorn und hinten je zwei Schäkel zur Eigenbergung (je 150kN), gesichert gegen Verlieren, die Befestigungspunkte am Fahrgestell müssen für je mind. 150kN ausgelegt sein	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt	
167	die Befestigungspunkte am Fahrgestell sind vom Fahrgestellhersteller für die gleichen Kräfte freigegeben wie die der geforderten Schäkel	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<b>Anhängerkupplung</b>				
169	Anhängerkupplung in Feuerwehrausführung lt. DIN für Anhängelasten mind. 1.000kg ungebremst und mind. 2.000kg gebremst	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt ungebremst: kg gebremst: kg Stützlast: kg	
173	Anhängersteckdose 12V (13-polig) fest montiert	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt	
174	Anhängersteckdose 24V (15-polig) fest montiert	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt	

Kabine		
177	schall- und wärmeisolierte Sicherheitskabine für Truppbesatzung 1/2, alle Einstiegstüren mit ca. 90° Öffnungswinkel, ohne Rückwandfenster	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
181	eine detaillierte Beschreibung der angebotenen Kabine ist als Anlage beigefügt	B a) Beschreibung der Kabine, inkl. Lagerungsart b) verwendete Materialien und Korrosionsschutz c) Wärme- und Schallisolierung d) Ablagefächer e) Beleuchtung
186	Trittstufen- und Innenbeleuchtung in der Kabine über Türkontaktschalter	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
187	alle Schlösser gleichschließend	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
188	Verfügt das angebotene Fahrzeug serienmäßig über eine Zentralverriegelung?	I <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
190	elektrisch verstell- und beheizbare Panoramaaußenspiegel; Beifahrerseitig Rampenspiegel	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
191	elektrisch verstell- und beheizbare Weitwinkelspiegel rechts und links	B <input type="checkbox"/> elektrisch verstell- und beheizbar <input type="checkbox"/> nur elektrisch beheizbar
192	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Kabinenunterseite, <b>zusätzlich</b> zur serienmäßigen Ausführung des Fahrgestells	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt

Innenausstattung Kabine			
194	der max. Messwert des Innen-Lärmpegels in der Kabine <b>ohne Sondersignal</b> überschreitet nicht 80 dB(A)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
196	Angabe des maximalen Messwertes des Innen- Lärmpegels in der Kabine ohne Sondersignal	B	max. Messwert: dB(A)
197	Können für das angebotene Fahrzeug <b>zusätzliche</b> Schallschutz-maßnahmen angeboten werden, welche den Innen-Lärmpegel in der Kabine bei eingeschaltetem akustischen Sondersignal merklich vermindern?	I	max. Messwert mit Sondersignal: dB(A) Lärmpegelminderung um: dB(A)
199	Fahrersitz luftgefedert, in Höhe, Neigung und Längsrichtung verstellbar, mit Arretierung	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
201	zwei Sitzplätze auf der Beifahrerseite	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
202	Das angebotene Fahrzeug hat beifahrerseitig zwei Einzelsitze? (Kurzbeschreibung erforderlich)	B	<input type="checkbox"/> Ja (Anlage bzw. Foto) <input type="checkbox"/> Nein, Sitzbank mit Einzellehnen <input type="checkbox"/> Nein, 2er Sitzbank
205	Kartenleseleuchte mit separatem Schalter auf der Beifahrerseite (Schwanenhals LED)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
206	für jeden Sitzplatz ein Kleiderhaken aus Metall, geeignet für die Feuerwehreinsatzkleidung	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
209	für alle Sitze zugelassene Sicherheitsgurte, für alle Außensitze Dreipunktautomatik-Sicherheitsgurte, vorhandene Beckengurte haben eine nutzbare Länge von 1.500mm	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
210	ein Sitz mit Beckengurt wird nicht angeboten, da alle Sitze mit Dreipunktautomatik-Sicherheitsgurten ausgestattet sind	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
211	alle Sitze sind mit Kopfstützen ausgestattet	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
213	Besteht die Möglichkeit für die gesamte Besatzung geeignete Helmlagerungen in die Kabine zu integrieren? ( <b>Beschreibung und Foto beilegen</b> )	I	Anlage
214	elektrische Türfensterheber für Fahrer- und Beifahrerseite	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
215	über der Frontscheibe mind. zwei freie Einbauschächte (für nachträglichen Einbau von Funkgeräten geeignet)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt



216	vom Fahrgestellhersteller werkseitig lieferbares 24V Radio, vom Fahrersitz aus leicht bedienbar und gut einsehbar (komplett mit Spannungsversorgung, Radioantenne, Antennenanschluss und Lautsprecher)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
217	Angabe der zusätzlichen, frei bleibenden Einbauschächte bei Auslieferung	I	Anzahl: <span style="float: right;">Stck.</span>
227	Nothammer mit integriertem Gurtmesser, Lagerung muss von allen Sitzplätzen gut zugänglich sein	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
229	Dokumentenablage mind. 350x300x100mm (LxBxH) für DIN A4 in der Kabine <b>(Maße der Ablage, Materialart und Montageort [ggf. mit Foto] angeben)</b>	B	Anlage

### Anzeigegeräte

235	Tachometer ohne Fahrtenschreiber	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
236	akustische Warneinrichtung bei Rückwärtsfahrt, abschaltbar	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
238	zusätzliche Löschwassertankanzeige in der Kabine, vom Fahrersitz aus einsehbar (elektrische Anzeigen abschaltbar)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

### Außenbeleuchtung

241	geschützte Hauptscheinwerfer und Blinkleuchten vorn	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
242	geschützte Nebelscheinwerfer (Montage nicht unterhalb der Stoßfänger)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
244	Nebelschlussleuchte und Rückfahrscheinwerfer jeweils links und rechts	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

Elektrische Anlage			
246	verstärkte Batterien 2x12V, mind. 140Ah	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
248	Angabe des Kaltstartstroms CCA nach DIN der angebotenen Batterien	B	Kaltstartstrom (DIN): A
249	die Batterieunterbringung ist für Montage- und Prüfarbeiten von der Standfläche des Fahrzeuges sehr gut zugänglich, mit einem Tiefenentladungsschutz und ohne Hauptschalter	B	Ort und Zugänglichkeit beschreiben
250	Die Batterien sind auf einem Auszug gelagert?	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
251	verstärkte Lichtmaschine mit: - Drehstrom mind. 100A - hohe Ausgangsleistung mind. 450W bei Einschalt Drehzahl	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt Wert: A Leistung: W
252	drei Power-Steckdosen 24V in der Kabine, mind. 15A je Steckdose, abhängig von der Einbaulage gegen Verschmutzung gesichert, - zwei vorzugsweise in Kabinenmitte - eine auf der Beifahrerseite (z.B. für Suchscheinwerfer)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
254	Vorrüstung zwischen Fahrer- und Beifahrersitz für digitalen Funk, mit Spannungsversorgung 12V / 8A (ohne Stecker) und Tetra-GPS-Antenne (mind. 3db Gewinn, 380-410 MHz) mit werkzeugfrei wechselbarem, schwenkbarem und flexiblen Antennenstrahler (Edelstahl) auf dem Dach, inklusive Verkabelung (beide Antennenkabel mit FME-Buchse) mit mind. 1,5m Überlänge, Antennenkabel muss für eine Frequenz von 380-410 MHz geeignet sein und über eine Schirmdämpfung >70 dB bei 400 MHz verfügen.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
255	besteht das Kabinendach aus nicht leitfähigem Material, ist für den Antennenstrahler ein Gegengewicht von mind. 1m <sup>2</sup> Cu oder Al erforderlich	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
256	Vorrüstung unmittelbar hinter Fahrer- und Beifahrersitz zur nachträglichen Montage von <b>zwei</b> Ladehalterungen für BOS-Handsprechfunkgeräte	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
259	parametrierbares Sondermodul zur Gewährleistung einer Schnittstelle für den Aufbauhersteller	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
260	eindeutige, deutsche Beschriftung der Sicherungsbelegung für das Fahrgestell	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

<b>Sonstiges</b>		
262	Anlage 3 "Maßangaben" vollständig ausgefüllt	B <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
263	Wagenheber <b>10 t</b> , herstellerabhängiges Bordwerkzeug	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
264	Verbandkasten gemäß StVZO mit einer Haltbarkeit von mind. 3 Jahren bei Auslieferung	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
<b>Aufbau</b>		
<b>Allgemein</b>		
268	eine spannungsfreie Lagerung des Aufbaus auf dem Fahrgestell ist zu realisieren, eine Materialüberbeanspruchung des Aufbaus im Fahrbetrieb muss vermieden werden. Die Einhaltung der Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers ist zu gewährleisten.	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
271	stabiler, korrosionsbeständiger Aufbau in mehrteiliger Modulbauweise mit mind. 5 Geräteräumen, geeignet zur Aufnahme der geforderten Beladung der Beladungsliste ( <b>bei Tiefbauweise muss die Einhaltung der Bodenfreiheit beachtet werden</b> )	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
274	Der Aufbau gewährleistet einen optimalen Zugang zu den Geräten und eine variable Gestaltung des Innenraumes. Die verwendeten Materialarten, konstruktiven Besonderheiten und Verbindungstechnologien sind anzugeben und eine ausführliche Beschreibung des Aufbaus ist beizufügen.	B Anlage
280	Geräteraumverschlüsse als Rollläden mit Drehstabverriegelung, dicht schließend, abschließbar und gleichschließend	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
285	sofern eine Geräteentnahme ab 2.000mm über der Standfläche des Fahrzeuges notwendig ist, sind fest montierte Auftrittsflächen von mind. 300x300mm und Haltegriffe anzubringen, die eine sichere Entnahme gewährleisten	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt <input type="checkbox"/> entfällt, da keine Lagerung über 2.000 mm
288	Geräte oder in Kästen gelagerte Ausrüstung sind entsprechend dem Diagramm der aktuellen DIN EN 1846-2 Anhang D zu lagern und mit geeigneten Entnahmehilfen zu versehen, <b>≥ 25kg auf Auszug</b>	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt
289	Tragecontainer o.ä., die der Entnahme von Ausrüstungsgegenständen dienen und oberhalb der Radkastenhöhe verlastet werden, sind mit hinteren Endanschlägen auszustatten.	G <input type="checkbox"/> Wird erfüllt

290	Lagerungen für die gesamte Beladeliste gemäß Anlage 1, die selbsttätige Bewegung aus der Lagerung sowie verschleißfördernde Scheuerstellen in der Lagerung sind allseitig durch geeignete Maßnahmen zu verhindern (z.B. Kunststoffgleiter)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
294	universelle PA-Lagerung für drei Geräte auf Teleskopauszug im Aufbau (nach ergonomischen Prinzipien projektiert), gedämpft absenkbar; Das Anlegen der PA-Geräte muss von der Standfläche des Fahrzeuges möglich sein.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
302	Anlage 1 "Beladungsliste" vollständig ausgefüllt (Die Ausrüstung und Beladung ist ergonomisch, einsatztaktisch sinnvoll und in logischen Gruppen anzuordnen)	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
307	die komplette Ausrüstung der Anlage 1 "Beladungsliste" wird im Aufbau verlastet, eine Dachbeladung ist demzufolge nicht erforderlich.	B	<input type="checkbox"/> Ja, s. Anlage 1 <input type="checkbox"/> Nein
308	die gesamte Beladung der Anlage 1 ist korrosions- und witterungsgeschützt zu lagern.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
310	jeder Geräteraum ist mit einem übersichtlichem, vom Träger aktualisierbaren Inhaltsverzeichnis der gelagerten Beladung zu versehen	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
311	Anlage 4 "Massenbilanz" vollständig ausgefüllt	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
<b>Dach</b>			
314	Aufstiegsleiter zum Dach am Heck montiert, mit Schalter für die Dachbeleuchtung	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
316	Dach mit Revisionsöffnung für den Löschwassertank	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
318	verschleißfeste Antirutschbeschichtung des begehbaren Teils der Dachoberfläche mind. R11	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
320	Dachlagerungen und Tankanbauteile sind rechts und links anzuordnen und dürfen den begehbaren Teil des Daches nicht behindern; Der begehbare Teil des Daches ist ausreichend auszuleuchten.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
321	auf dem Dach gelagerte Ausrüstungsgegenstände sind witterungsgeschützt verlastet (Saugschläuche und Abgasschlauch ausgenommen).	B	<input type="checkbox"/> Ja, s. Anlage <input type="checkbox"/> Nein

Sonderausstattung Elektrik			
344	mind. drei blaue, nach StVZO zugelassene, Kennleuchten gemäß DIN 14620 (2x Front, 1x Heck zur Erkennbarkeit 360°), Heckkennleuchte(n) separat abschaltbar, mit typgleichem Leuchtmittel, akustische Warnanlage Martinhorn mit vier Schallbechern	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
345	Angabe der am Fahrzeug angebotenen blauen Kennleuchten vorn und hinten (Anzahl und Bauform)	I	vorn: hinten:
346	Astabweiser o.ä. Schutzmaßnahmen gegen mechanische Beanspruchung vorn über beide Kennleuchten und akustische Warnanlage Martinhorn montieren	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
348	geschützte blaue Frontblitzleuchten mit Abstrahlrichtung nach vorn, vorzugsweise LED	B	Typ:
349	am Heck hoch gesetzte zusätzliche Rück-, Brems- und Blinkleuchten	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
350	zwei Rückfahrleuchten zur Ausleuchtung der Hinterachsspur, zwischen den Achsen blendfrei montiert, geschaltet über Standlicht und Rückwärtsfahrtstufe	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
351	nach unten abgewinkelte, blendfreie Umfeldbeleuchtung an der rechten und linken Fahrzeugseite über den Geräteräumen; Initialisierung über Drucktaster, Standlicht und betätigter Feststellbremse ( <b>Ausführung beschreiben bzw. Foto beifügen</b> )	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt, s. Anlage
352	nach unten abgewinkelte, blendfreie Umfeldbeleuchtung am Heck, Initialisierung über Heckrollladen oder Drucktaster, Standlicht und betätigter Feststellbremse ( <b>Ausführung beschreiben bzw. Foto beifügen</b> )	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt, s. Anlage
353	fest eingebautes Automatik-Ladegerät 230V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starterbatterien, mit Temperaturüberwachung und automatischer Umschaltung auf Ladeerhaltung (ca. 2,3V/Zelle); bei Erreichen der Ladeschlussspannung (ca. 2,42V/Zelle), bei Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60°C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden, Nennladestrom mind. 10% vom Zahlenwert der Starterbatteriekapazität zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt  Nennladestrom: A  max. Ladestrom: A  verfügbare Ladekennlinien angeben:

354	230V Einspeisung auf der Fahrerseite für das Automatik-Ladegerät, mit Motoranlasssperre, geschützte Installation, mit selbstschließender Abdeckung, optische Statusanzeige der Fahrzeugbatterien und integrierter Drucklufteinspeisung, die eine Einspeisung über Schukosteckdosen aus dem öffentlichen 230V Netz ermöglicht (LEAB PowAirBox oder gleichwertig). Die 230V-Installationen und Bauelemente sind so ausgelegt (z.B. allpolige Absicherung), dass eine Einspeisung über eine Anschlussleitung mit druckwasserdichtem Schukostecker IP 68 möglich ist.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
355	Anschlussleitung für 230V- und Drucklufteinspeisung mit mind. 10m Länge und 3x2,5mm <sup>2</sup> Querschnitt, druckwasserdichtem Schukostecker IP 68 und Druckluftstecknippel	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
356	Funklautsprecher abschaltbar und Lautstärkeregelung im GR, geeignet zum Anschluss von MRT Motorola MTM 800 zwischen Fahrer- und Beifahrersitz	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
365	alle Laderäume, die der Unterbringung von Geräten bzw. Ausrüstungsgegenständen dienen, sind zwecks Einsehbarkeit ausreichend und blendfrei zu beleuchten	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
367	eindeutige, deutsche Beschriftung der Sicherungsbelegung für den Aufbau	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

### Löschwasserbehälter

376	Löschwasserbehälter mit einem Volumen von mind. 5.000l mit Angabe der maximal nutzbaren Löschwassermenge [LWM] (DIN EN 1846-3 beachten), der Entwässerungshahn des Löschwasserbehälters muss vom Pumpenbedienstand aus betätigt werden können.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt Tankvolumen:   nutzbare LWM:
383	Technologie beschreiben, welche ein nicht gewünschten Austritt von Löschwasser (z.B. bei Lastwechsel) aus dem Überlaufsystem des Löschwassertanks verhindert	B	
386	elektrische Löschwassertankanzeige im GR (siehe auch Gruppe Anzeigegeräte)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

Pumpenanlage			
460	FPN 10-2000 nach DIN EN 1028-1, mind. Durchfluss 2.400l/min bei 3m geod. Saughöhe. <b>(Pumpenleistungskennlinie beilegen)</b>	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt max. Durchflussmenge: _____ l/min
463	die angebotene FPN verfügt über Einrichtungen zur Temperaturüberwachung und/oder -regelung	B	Überwachung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Regelung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
464	Tankniveauregulierung mit Abschaltung zum vollständigen Befüllen des Löschwasserbehälters	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
466	Schließdruck der FPN max. 16bar	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt, Schließdruck: _____ bar
469	die Tankbefüllung über die FPN: - muss bei Volllast der FPN kavitationsfrei möglich sein - die zulässigen Tanküberdrücke dürfen nicht überschritten werden - muss einen Volumenstrom von mind. 1.000 l/min gewährleisten - muss eine stufenlose Querschnittsregelung zur Dosierung der Durchflussmenge in der Befüllleitung ermöglichen	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
471	Ist ein größerer Volumenstrom bei der Tankbefüllung über die FPN möglich (vorzugsweise identisch mit dem Nennförderstrom der FPN)?	B	<input type="checkbox"/> Ja, max. Volumenstrom <input type="checkbox"/> Nein
472	Welche Fertigungsverfahren bzw. Teilfertigungsverfahren zum Planen der Gleitflächen an der FPN-Gleitringdichtung kommen zur Anwendung?	B	Verfahren angeben: vorgesehene Betriebsstunden ohne Ausfall in h
473	Welche Werkstoffpaarung kommen bei der FPN-Gleitringdichtung zur Anwendung, um eine Unempfindlichkeit gegenüber abrasiven Löschwasser zu erzielen. Sind dann die Notlaufeigenschaften für den feuerwehrspezifischen Gebrauch noch ausreichend?	B	Materialeigenschaften hinsichtlich Verschleiß und Korrosion beschreiben: Materialart angeben: Notlaufeigenschaften vorhanden ja/nein
474	alle saugseitigen Pumpenanbauteile müssen für mind. 16bar und alle druckseitigen Anbauteile für mind. 22,5bar ausgelegt sein	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
475	Fernbedienbarkeit der Umschaltklappe Tank-/Saugbetrieb der FPN zusätzlich von der Kabine und vom Werferbedienstand	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

477	manuell abschaltbare Entlüftungseinrichtung für die Realisierung eines Lenzbetriebes oder ähnliche Systeme, wobei die Entlüftungseinrichtung abgeschaltet ist, automatisierte Entlüftungsprozesse (falls vorhanden) müssen deaktivierbar sein	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
478	2 Druckabgänge, je 1 seitlich rechts und links, mit Druckentlastungshähnen. Eine Druckentlastung der einzelnen Druckabgänge muss bei laufender Pumpe möglich sein.	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
480	übersichtlicher Pumpenbedienstand ohne unnötige Verblendungen, die einen Zugang zur Pumpe erschweren, bei Notwendigkeit (z.B. Wartung) sind Revisionsöffnungen vorhanden ( <b>gute Sicht und Wartungsfreundlichkeit dokumentieren [Foto]</b> )	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
481	Analoganzeigen für Eingangs- und Ausgangsdruck	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
482	Warnleuchten für kritischen Öldruck und kritische Kühlwassertemperatur des Antriebsmotor am Bedienstand	B	Öldruck: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein Kühlwasser: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
483	Betriebsstundenzähler bei Pumpenbetrieb	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
485	Nebenabtriebschaltung von der Kabine, vom Werferarbeitsplatz und vom Pumpenbedienstand, Einknopfbedienung	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
<b>Schnellangriffseinrichtung</b>			
527	Schnellangriffseinrichtung für 50m Druckschlauch nach EN 1947:2014-1-A-1-25-1,6 (16bar) und Kupplung, elektrischer Haspelantrieb, verstellb. Hohlstrahlrohr bis 100l, nachstellbare Haspelrutschkupplung, inklusive Kantenabweiser	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt, Mindestbetriebsdruck: bar
528	Lagerung für das an der Schnellangriffseinrichtung angekuppelte Hohlstrahlrohr unter Beachtung des zulässigen Biegeradius des Druckschlauches	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt



### Sonderausstattung

538	Werferarbeitsplatz am vorderen Aufbauteil mit: a) einer Mulde und Absturzsicherung (Gesamtsicherungshöhe mind. 1.000mm) oder b) ein <b>mind. 600mm</b> hohes, telekopierbares (oder vergleichbar gestaltetes) Absturzgeländer mit: - im Arbeitsbereich dürfen sich keine Hindernisse für den Bediener befinden, - Bedienung bzw. Anzeige für Umschaltklappe Tank-/Saugbetrieb, Pumpendrehzahlregelung und Werferabsperriklappe, - Anzeige für den Pumpenausgangsdruck, - Schaltung für Nebenabtrieb (Pkt. Pump & Roll beachten!) - Anzeige für die Füllstände der Löschmittelbehälter (H <sub>2</sub> O) - Warnleuchte in der Kabine für Stellungskontrolle des Werfers - Regelung für Durchflussmenge des Werfers - Kommunikationseinrichtung zum Fahrersitz - Beleuchtung des Bedienstandes	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
539	bei Nutzung von GFK-Werkstoff für Zuleitung und Halterung des Werfers dürfen die auftretenden Rückstoss- und Haltekräfte nicht über diesen Werkstoff abgeleitet werden ( <b>Ausführung beschreiben</b> )	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
540	absperrbarer C-Druckanschluss für handgeführtes Hohlstrahlrohr (Pos. 3.33) auf dem Dach. Durchflussmenge $Q \leq 250$ l/min bei 6bar (Dachdurchbruch vorzugsweise vom Pumpenraum, Druckanschluss in der Nähe des Dachwerfers). ( <b>Ausführung beschreiben</b> )	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
545	korrosionsbeständige Werferleitung zum Dach mit mechanischer Notabsperriung am Pumpenausgang bei Ausfall des Werfers	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
546	klappbarer Werfer auf dem Dach mit einer Wurfweite von mind. 50m, stufenlose Verstellung von Sprühstrahl auf Vollstrahl sowie der Durchflussmenge, ein Durchfluss von 400 l/min muss möglich sein, zusätzlich muss Bedienung von der Kabine aus möglich sein (vertikale und horizontale Bewegung des Werfers, Verstellung von Sprühstrahl auf Vollstrahl und Durchflussmenge)	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

551	hydraulische Selbstbergungsseilwinde kpl. mit einer Zugkraft von mind. 50kN, am freien Ende vom Seil mit Vollkausche nach DIN 14584 Pkt. 5.5.1(e) (vorzugsweise entsprechend DIN 14584)	B	<input type="checkbox"/> die Ausführung entspr. DIN 14584
<b>Farbgebung und Kennzeichnung</b>			
555	Kabine lackiert in RAL 3000	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
556	Aufbau in RAL 3000	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
558	Aufbaulackierung in RAL 3000 serienmäßig, vorzugsweise Strukturlack mit porenreicher und genarbter Oberfläche (feuerwehrtübliche Ausführung) - nicht sichtbare Flächen können in Glattlack RAL 3000 lackiert werden - Flächen für Konturenmarkierung in Glattlack ausführen	B	Foto und Beschreibung beifügen
559	Fahrgestell, Kotflügel, Stoßfänger serienmäßig	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
560	Frontbeschriftung "FEUERWEHR"	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
561	seitliche Beschriftung "FEUERWEHR", Telefonsymbol und "112"	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
562	retroreflektierende Konturenmarkierung entsprechend ECE-R 104	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

### Abstimmung mit den Trägern

567	Der Träger kann die Lagerung von vier Maskenbehältern im Mannschaftsraum beauftragen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
568	Der Träger kann die Lagerung von Reserveflaschen beauftragen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
569	Der Träger kann die Montage von Tetra BOS-Fahrzeugfunkgeräten beauftragen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
570	Der Träger kann die Montage von Fahrzeugladegeräten für Handsprechfunkgeräte beauftragen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
572	Der Träger kann für die vorhandene Lagerung eine Kübelspritze bestellen oder die Lagerung seinen Anforderungen gemäß anpassen!		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
575	Der Träger kann abweichend vom Angebot aus der Anlage 1 auch gleichwertige Artikel anderer Hersteller wählen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
576	Der Träger kann abweichend vom Angebot aus der Anlage 1 auch höherwertige Artikel des gleichen Herstellers wählen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
577	Der Träger kann eine vom Angebot abweichende Bauform der vorderen Kennleuchten wählen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
578	Der Träger kann eine vom Angebot abweichende Bauform der hinteren Kennleuchten wählen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
579	Der Träger kann Astabweiser o.ä. Schutzmaßnahmen für die Heckkennleuchte(n) beauftragen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
580	Der Träger kann eine Rückfahrkamera, geeignet für Bild- und Tonübertragung: - einschaltbar über eingelegte Rückwärtsfahrtstufe - gute Umsicht auch bei Dunkelheit - gute Einsehbarkeit des Monitors für den Fahrer beauftragen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
586	Der Träger kann einen Sprühbalken mit: - vier nach vorn gerichteten Düsen (Düsenköpfe wechselbar) - frostsicherer Montage unter der vorderen Stoßstange mit mechanischer Absperrung am Pumpenausgang - einem, vom Fahrerplatz aus bedienbarem Pneumatikventil (ca. 100-150l/min) beauftragen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
588	Der Träger kann eine vom Angebot abweichende Farbgebung der Kabine, der Kotflügel und des Stoßfängers wählen?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

589	Der Träger kann den Aufbau in einer vom Angebot abweichenden Farbgebung wählen?	I	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
590	Der Träger kann Design und Farbgebung der Frontbeschriftung "FEUERWEHR" wählen?	I	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
591	Der Träger kann Design, Ort und Farbgebung der seitlichen Beschriftung "FEUERWEHR", Telefonsymbol und "112" wählen?	I	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
592	Der Träger kann abweichend vom Angebot eine retroreflektierende Konturenmarkierung entsprechend ECE-R 104 wählen?	I	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

## **Betrieb**

### **Wartung und Service**

595	Wieviel autorisierte Vertragswerkstätten gibt es für das Fahrgestell innerhalb des Landes Brandenburg und Berlin ? (Liste mit vollständiger Postanschrift beifügen)	B	Anzahl:
596	Wieviel autorisierte Vertragswerkstätten gibt es für den Aufbau innerhalb des Landes Brandenburg und Berlin ?	B	Anzahl:
597	Wird ein Vor Ort Service für Instandsetzungen des Aufbaus angeboten? (Angabe von Anschriften, Stundenlohn bzw. Kostenpauschale(n) als Anlage beifügen)	B	<input type="checkbox"/> Ja, s. Anlage <input type="checkbox"/> Nein
598	das Angebot enthält eine Aufstellung aller Servicestandorte für den Aufbau innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ( <b>vollständige Postanschrift</b> )	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
599	Gibt es an 365 Tagen im Jahr einen telefonischen 24 h Kundenservice in deutscher Sprache?	B	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
600	Sofern kein 24 h Kundenservice angeboten wird, ist ein Serviceblatt mit den Ansprechzeiten des Kundenservice als Anlage beizufügen	I	
601	Angabe der zugesicherten Reaktionszeit für Serviceleistungen von Montag- Freitag sowie Wochenende und Feiertage	B	
603	Angabe des Wartungsumfang für die FPN	B	
604	Wann ist der erste Service des Fahrgestells notwendig und was beinhaltet dieser?	B	

Garantie / Gewährleistung			
611	Angabe der Herstellergarantie für das Fahrgestell ab Erstzulassung Fahrzeug	B	
612	Angabe der Herstellergarantie gegen Durchrostung für das Fahrgestell ab Erstzulassung Fahrzeug	B	Monate
613	Zeitraum für die Gewährleistung der Lieferung von Ersatzteilen für das Fahrgestell angeben	B	Jahre
614	Angabe der Herstellergarantie für den Aufbau ab Erstzulassung Fahrzeug, <b>ohne Zusatzbedingungen</b>	B	
615	Angabe der Herstellergarantie gegen Durchrostung für den Aufbau ab Erstzulassung Fahrzeug	B	Monate
616	Zeitraum für die Gewährleistung der Lieferung von Ersatzteilen für den Aufbau angeben	B	Jahre
617	Angabe der Herstellergarantie für die angebotene Beladung	B	
619	Angabe der Herstellergarantie für die FPN ab Erstzulassung Fahrzeug	B	
Dokumentation in deutscher Sprache			
623	<b>nach Anlieferung Fahrgestell erhält der AG eine Kopie des Lieferscheins übersandt mit folgenden Angaben:</b> - Fahrgestell-Ident-Nr. - Nr. Zulassungsbescheinigung Teil II - Fahrgestellmasse - Fahrgestellkonfiguration (Lieferumfang) - Bestätigung der ordnungsgemäßen Übernahme durch AN	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
624	die Einhaltung der Aufbaurichtlinien für das angebotene Fahrgestell ist in der Ablieferungsinspektion durch den Hersteller des Fahrgestells selbst oder eine autorisierten Vertragswerkstatt zu dokumentieren	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
625	zur technischen Abnahme sind alle nach DIN EN 1846-2 notwendigen Prüfnachweise und Dokumentationen (EMV-Bestätigung) vorhanden und werden vorgelegt - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers - ein elektronischer Datenträger entsprechend Pos. 626	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt

626	<b>mit dem Fahrzeug wird dem AG übergeben:</b> - Lieferschein entspr. der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeuggesamtmasse sowie VA und HA - Kopie der Abnahmeniederschrift der techn. Abnahme - Kopie des Mängelprotokolls (sofern vorhanden) und Bestätigung der Mängelfreiheit durch AN bei Übergabe	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
627	<b>mit dem Fahrzeug wird dem Träger übergeben:</b> - Lieferschein entspr. der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeuggesamtmasse sowie VA und HA - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Fahrgestell, Aufbau, Beladung und eingebauter Ausrüstung - Gutachten gemäß § 21 StVZO - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
628	dem Träger werden auf einem elektronischen Datenträger der Ersatzteilkatalog sowie alle verfügbaren Bedienungs- und Wartungsanleitungen, Schalt- und Stromlaufpläne des Fahrzeugaufbaus und der Ausrüstung übergeben ( <b>Auflistung beifügen</b> ).	G	<input type="checkbox"/> Wird erfüllt
629	Serviceblatt des Service in deutscher Sprache für Ersatzteillieferungen mit Angabe der Zeiten der Erreichbarkeit	I	
630	Serviceblatt des technischen Kundendienstes für den Aufbau in deutscher Sprache und Angabe der Zeiträume der Erreichbarkeit	I	
<b>Lieferung</b>			
632	Die Lieferung aller Fahrzeuge <b>der ersten Lieferrate</b> wird bis zum Ende der angegebenen Kalenderwoche zugesichert	I	KW
633	Die Lieferung aller Fahrzeuge <b>der zweiten Lieferrate</b> wird bis zum Ende der angegebenen Kalenderwoche zugesichert	I	KW
<b>Preis</b>			
638	Bewertung Anlage 2 "Preisblatt"	B	

## Anlage 1 - Beladungsliste TLF 5000

Gr	Gegenstand	nach	Stückzahl	GM kg
<b>1 Schutzkleidung und Schutzgerät</b>				
1.01	Warnkleidung (Weste), Klasse 2 mit Rückenaufschrift "Feuerwehr"	DIN EN ISO 20471	3	1,5
1.06	Filtergerät mit Haube zur Selbstrettung bei Bränden (Fluchthaube)	DIN EN 403	4	2,8
1.07	Partikelfiltrierende Halbmaske EN 149 FFP2	DIN EN 149	10	0,5
1.09	Satz Gehörschutzstöpsel, mindestens 50 Paar, im wiederverwendbaren Spender, SNR-Wert: 30dB	DIN EN 352-2	1	0,0
1.13	Schutzbrille dicht am Auge schließend; tragbar in Kombination mit Feuerwehrhelm und auch für Brillenträger geeignet	DIN EN 166	3	0,6
1.17	Schutzkleidung (Beinling) für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C, Schutzklasse 1 mit Gürtel (1,3m lang)	DIN EN 381-5	2	3,0
1.20	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesichts- und Gehörschutz	DGUV Vorschrift 47, DIN EN 352, DIN EN 397, DIN EN 1731	2	1,2
<b>2 Löschgerät</b>				
2.03	tragbarer Feuerlöscher als Aufladelöcher mit 6kg ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse von mind. 21A -113B	DIN EN 3 (alle Teile)	2	22,0
2.07	Feuerpatsche mit Stiel 2.400mm lang (im Aufbau verlastet)		2	4,0
2.09	Kombinationsschaumrohr M4/S4-B	-	1	9,0
2.11	Zumischer Z4 R	DIN 14384	1	8,0
2.13	Ansaugschlauch D 1500, eine Seite mit D-DS-Kupplung, Innendurchmesser min. 24mm (längliche Lagerung, nicht gerollt)	DIN 14819	1	0,8
2.15	Schaummittelbehälter 20l (gefüllt mit für die Brandklasse B geeignetem Schaummittel nach DIN EN 1568)	DIN 14452	3	75,0
2.17	Löschrucksack mit Befülleinrichtung und <u>doppelt</u> wirkender Handpumpe mit verstellbarer Düse (nutzbare Wassermenge etwa 20l)		2	6,0

<b>3 Schläuche, Armaturen und Zubehör</b>				
3.01	Druckschlauch B 75-5-KL 1-K	DIN 14811	2	8,0
3.02	Druckschlauch B 75-20-KL 1-K	DIN 14811	4	48,8
3.04	Druckschlauch C 42-15-KL 1-K	DIN 14811	6	29,4
3.08	Druckschlauch D 25-15-KL 1-K	DIN 14811	4	11,6
3.09	formstabiler Druckschlauch DN25 für Schnellangriffseinrichtung 50m mit Kupplung Storz C, Feuerlöschschlauch nach DIN EN 1947:2014-1-A-1-25-1,6 (16bar)	DIN EN 1947	1	23,0
3.12	Feuerlöschschlauch A-110-1500-K (Saugschlauch)	DIN EN ISO 14557	4	56,0
3.13	Druckschlauch A-110-5 KL2-K	DIN 14811	1	5,0
3.15	Saugkorb A	DIN 14811	1	6,0
3.16	Saugschutzkorb A (Draht)	-	1	1,3
3.17	Schwimboje mit Autoventil und Luftpumpe mit passendem Anschluss		1	1,5
3.18	Standrohr 2 B	DIN 14375	1	7,2
3.20	Sammelstück A-3B	DIN 14355	1	7,5
3.21	Verteiler B-CBC mit Übergangsstück an Kette	DIN 14345	1	6,6
3.22	Verteiler BB-CBC mit Übergangsstück an Kette	DIN 14345	1	8,1
3.24	Verteiler C-DCD mit Übergangsstück an Kette	DIN 14345	1	3,0
3.26	A-B Übergangsstück	DIN 14343	1	1,5
3.27	B-C Übergangsstück	DIN 14342	2	1,4
3.28	C-D Übergangsstück	DIN 14341	2	0,8
3.29	Stützkrümmer SK	DIN 14368	1	2,0
3.30	Hohlstrahlrohr der Funktionskategorie 3 mit Festkupplung B, mit einer wählbaren Durchflußmenge $\leq 400$ und $\geq 700$ l/min	DIN EN 15182-2	1	3,5
3.33	Hohlstrahlrohr der Funktionskategorie 3 mit Festkupplung C, Durchflußmenge $Q \leq 235$ l/min	DIN EN 15182-2	3	10,5
3.34	Strahlrohr C (Hohlstrahlrohr); Durchflussmenge $Q$ von etwa 100l/min (für Schnellangriffseinrichtung Wasser)	DIN EN 15182-2	1	2,0
3.37	Hohlstrahlrohr der Funktionskategorie 3 mit Festkupplung D; Durchflußmenge $Q \leq 100$ l/min	DIN EN 15182-2	2	4,0
3.39	Mehrzweckleine, 20m lang mit Karabinerhaken DIN 5290 F in Beutel DIN 14921 F-T	DIN 14920	2	3,4
3.40	Seilschlauchhalter SH 1600-KF	DIN 14828	1	0,2
3.43	Kupplungsschlüssel ABC (mind. einer im GR verlastet)	DIN 14822-2	3	2,1



3.45	Schlüssel B (für Überflurhydrant)	DIN 3223	1	2,2
3.46	Schlüssel C (für Unterflurhydrant)	DIN 3223	1	5,6
3.47	Paar Schachthaken (mit Kette)	-	1	0,3
3.48	Paar Schachtdeckelheber mit Griff, Länge: etwa 500mm, Haken etwa 90mm	-	1	2,4
<b>4 Rettungsgerät</b>				
4.07	Feuerwehreine FL 30-KF, verpackt im Feuerwehreinenbeutel mit Tragleine	DIN 14920 DIN 14921	2	5,8
<b>6 Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät</b>				
6.01	ATEX-Sicherheitshandleuchte mit Knickkopf und Kfz.-Ladehalterung	DIN 14649	2	3,2
6.03	Handscheinwerfer Explosionsgeschützt nach II 2G EEx e ib IIC T4 mit Blei-Vlies-Akku, LED-Leuchtmittel und Kfz.-Ladehalterung	DIN 14642	1	3,0
6.07	Warndreieck nach StVZO (identische Ausführung, vorzugsweise vom Fahrgestell-Hersteller)	-	2	2,0
6.08	Warnleuchte nach StVZO, inkl. Batterien (identische Ausführung, vorzugsweise vom Fahrgestell-Hersteller)	-	2	2,0
6.11	Warnflagge, 500x500mm, weiß-rot-weiß		2	0,5
6.12	Anhaltstab, beidseitig rot leuchtend (Stabwinker, inkl. Batterien)	-	1	0,7
<b>7 Arbeitsgerät</b>				
7.15	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit $\geq 100\text{kN}$ , 5m Nutzlänge, mit verschiebbarem Kantenschutz	DIN EN 1492-2	1	5,0
7.16	hochfeste verzinkte Schäkel, geschweifte Form mit Schraubbolzen, Tragfähigkeit 170kN	-	2	10,0
7.33	betriebsbereite Motorsäge mit Verbrennungsmotor, mind. <b>3,0kW</b> , Schwertlänge 400mm mit Werkzeug und Ersatzkette	DIN EN ISO 11681-1	1	10,5
7.35	Doppelkanister mit 5l für 2-Takt-Gemisch und 2l für Kettenöl	-	1	7,8
7.36	Fäll- und Spaltkeil aus Kunststoff	-	2	1,0
7.101	Sandblech, Abmessung etwa 1.500 x 1.400 mm	--	2	14,0

<b>8 Handwerkszeug und Messgerät</b>				
8.02	Wiedehopfhacke mit Breitblatt, 1.800g und Schneidenschutz	-	1	2,5
8.10	Werkzeugkasten, 5-tlg. aus Stahlblech (Raumbedarf etwa 500x220x250mm) für Fahrgestellwerkzeug, Pumpenwerkzeug und Werkzeugsatz, bestehend aus: - 1 Hammer 500 S (Schlosserhammer) DIN 1041 - 1 Fäustel 2 S DIN 6475 - 1 Zange 180 mit Griffhüllen DIN ISO 5746 - 1 Flachmeißel 300 DIN 6453 - 1 Schraubendreher A-A 1,0 x 5,5 DIN 5265 - 1 Schraubendreher A-A 1,6 x 10 DIN 5265	DIN 1041 DIN 6475 DIN ISO 5746 DIN 6453 DIN 5265	1	15,0
8.27	Axt B 2 SB-A (Holzaxt)	DIN 7294	1	2,6
8.32	Spaten 850, jedoch mit Griffstiel CY 900 nach DIN 20152	DIN 20127	2	4,0
8.37	Stechschaufel 5 mit Stiel 1.300mm nach DIN 20151	DIN 20121	1	2,1
8.38	Sandschaufel mit Stiel 1.300mm, Holsteiner Form	DIN 20120	1	2,1
<b>9 Sondergerät</b>				
9.01	zum Fahrgestell passender Abgasschlauch mit einer Länge von 2.500mm	DIN 14572	1	10,0
9.02	für die Reifengröße des Fahrgestells entsprechender Unterlegkeil	DIN 76051-1	2	9,0
<b>G Gesamtmasse Beladung (gerundet)</b>				<b>512</b>